

Jahrzeitbücher des Mittelalters. 15, Der Clarissinen in Zofingen

Autor(en): **Stocker, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **22 (1867)**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-112081>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

II. Jahrzeitbücher des Mittelalters.

(Fortsetzung.)

15. Der Clariffinen in Zofingen.

(Mitgetheilt von Chorherr Stocker.)

Nach Decan Fridhardts Chronik kamen diese Klosterfrauen (insgemein die Schwestern der Samnung genannt) im Jahre 1317 nach Zofingen, das damals im Kirchlichen dem Bischofe von Constanz unterstellt war. Anfangs wohnten selbe über der Hüllmühle an der Ringmauer, wo jetzt anderweitige Häuser stehen. Sie erhielten, nebst andern bedeutenden Geschlechtern, von der Wittwe des bei Sempach gefallenen Herzogs Leopold, Birida von Mailand, Dotationen. Später (1393. 1396) durch Feuersbrünste in Armuth gerathen, ließ ihnen die Stadt aus Mitleid eine andere Wohnung auf dem Kirchhofe zubereiten. Ihr Convent bestand aus einer Meisterin und etwelchen Schwestern. Von den Meisterinnen finden sich namentlich bisanhin Folgende vor: Gerina von Ruswil 1368; Anna Fridli 1438. 1439. 1442. 1446; Anna Rym 1458 ¹⁾. Mit der Reformation ging das Kloster ein, und jene Schwestern, welche in Zofingen zurückblieben, wurden lebenslänglich verpflegt, bis Anno 1547 die Letzte derselben starb. Vorsteherin war in dieser Zeit, von 1514 an, Ursula Beyer. — Das Klösterlein ward mit dem Spital vereinigt, jedoch die im Jahrzeitbuche bezeichneten Vergabungen für Seelenmessen den lebenden Verwandten der Stifter bis in das dritte Glied zurückgegeben. Der Spital lag westlich

¹⁾ Weitere Namen bringt von Müllinen, *Helvetia sacra*. (II. 224.)

resp. unterhalb des obern Kirchhofes; der bezügliche Bau findet sich aber längst abgetragen, und Grund und Boden bilden nun einen Bestandtheil der Strasse. — Die Clarissinen mußten aber auf dem Kirchhofe noch eine weitere Wohnung innegehabt haben, welche ihnen schon vor vielen Jahren der St. Niclausen Caplan an der Maurizenstift in dort, Herr Anton Franz, verkaufte, worüber die Zahlungsquittung am Schlusse des Jahrzeitbuches folgt. —

Dieses Buch ist noch im Stadtarchive Zofingen vorhanden unter der Signatur P. b. 11. Es zählt 95 Blätter in Papier, kl. folio. Das Wasserzeichen ist ein Menschenkopf mit einem über der Scheitel besternten Stabe. — Ueberschriften, vorzüglichere Festtage und bedeutsamere Bemerkungen sind zinnoberroth eingetragen. Uebrigens ist da und dort manches durchgestrichen und verändert. Der Einband rührt erst aus den 1800 und Dreißiger Jahren her, und es ist zu bedauern, daß der Buchbinder oft zu scharf und zu nahe eingeschnitten hat.

Nun folgt der Inhalt des Codex selber:

Diß Jarzit buoch ist der Swestern
Zofingen Imm ergöen.

Geschriben do man zalt nach der geburt Christi Ihesu vnsers
lieben Heren Tusent vierhundert nuinkig vnd nuin Jar. ¹⁾

An den iiij Fritagen nach den iiij Fronfasten begät man Mar-
greten Bruitingen Jarzit. Sönd zuo ietlichem mäl iiij swestern bim
grab stän vnd xvii d. armen luiten gen ob dem grab Vnd sönd
v swestern frummen vnd opfern zuo der selmesß Imm chor.

An den iiij Donstagen In den Fronfasten begät man der
Aferluiten Jarzit.

Am Palntag zobenn vnd am mendag frueg so ist Jarzit Hans
lendegfers vnd seiner Hussfrowenn Anna vnd Jr beder Batter vnd
Mütter vnd irer Kinden, Händ gsetz v ß gelz ab der Hoffstat da
thuring Mädlingers schür vff statt ander propst gassen Daman zum

¹⁾ Durch Caplan Anton Franz. (Siehe ad 12. Weinm.)

andern thor Jngatt vnderthalb der sträßß vnd sol ein swester frummen vnd opferen zuo dryenn alltaren.

Jänn.

7. Ruodi scherer Elß vnd aber Elß sin Hussfrowen Hent gseht den schwestern ij muitt dinkel iiij jungi Quener vnd xlv eyer von guetern ze buirren by knutwil Also des sy das grab zeichnent vnd dry by dem grab standent vnd fruummend vnd opfrend zuo der sel messß jmm chor vnd zuo dem Heiligen cruiß. Die hend dry Vigilien.
9. Gemman tröschin hett gseht den swestern vi den. gitt des stiftß keller . jst ein Vigilia.
10. Junkher ruodolf von luternow hett gen den Swestern dry guldin hett zwo Vigilien vnd sönd dry fruummen vnd opfren zuo der selmessß.
11. Burkart götschi Agnes ybergin sin Hussfrow vnd Herr Hans götschi ir beder sun & Hent zwo vigilien.
15. Ruodi zeglinger von offtringen Margret sin Hussfrow Hent gen den Swestern ein muitt dinkel das sy das grab zeichnind vnd söllend dry schwestern bim grab stän, ist ij vigilien, vnd gät der muitt ab dem sand afer ze oftringen. In der Herren Jarzit buoch stat ruodi zeglinger ein vigilia vnd Hensli gadlinger ein vigilia.
17. Hensli sager hett gseht iiij ß. ab einer buinten an der müligassen. Jacob egloff hett ein vigiliam vnd ij jarzit da sönd zwo swestern fruummen vnd opfren zuo beden altaren.
18. Walthher schuittg hett gseht x ß von batten des karrers Fuß on eins das nechst vnderem griffen jnder nidren statt vnd ij fiertel korn ab Sweblinen schuir jnder pfister gassß. — Margret wechterin hett gen iij lib. Haller dero jarzit zeichnet man vff dem kilchhof.
19. Ruotsch schäl hett gseht den Swestern xviiij Haller gitt jnen des Stiffß keller.

Jänn.

24. Ruodolf Kim vnd Elß sin Hussfrow hend gsetzt viij ß von zwöyten garten zenechst vor dem obren tor zuo der rechten Hand.
26. Peter bluchli Claus nuizi &.
30. Wolrich vnd ludwig vnderem berg. — Göttschi wiffß Margret sin Hussfrow hend gsetzt den swestern iiij ß ab der buinten zenechst vnder des zieglers huß vnd iij muitt korn ab eim aker hatt ötliker bim weg zuo der nidren muili vnd x fiertel korn ab clewi götschis bifang bim nidren tor vnd v ß von nuidorfs buinten by zieglers Huß. — Hans vasnacht ist abgangen von brands wegen gegen stiftt, die guilt hett vorziten gen englingerin von Quinigers steinin keller vnd schuir in der Henker gass dem stiftt, wenn die selb hoffstatt verlichen wirt so gät das jarzit wider an. Die vögt von egerkingen hend den stof auch ghan darnach Hans von arx darnach Henfli schnewli.

Horn.

3. Jenni Zegliger von arburg vnd andres von arburg vnd yta weiblin von muchen vnd Cuonß wirt Jennis sun vnd ann ruischlin sin Hussfrow hend gsetzt v ß ab eim aker zwuischen arburg und oftringen heisset das Anwanderli. Item Bolli tietschi Berena sin Hussfrow hend gsetzt ij fiertel korn guitt den swestern ab eim aker lit jmm rot-riß im friesboum aker.
7. Herr Hans von bern hett gsetzt vij ß ab einer buinten in der lesi hinder den bygen ob der muili gassen stofft gegen trutmans garten Hett der peyer die gilt xi ß zins do von gend die swestern wider hinuß den frowen von übersel iiij ß. Der hett ein vigiliam vnd sond die fruomesser sin grab zeichnen von vnser frowen altar vnd söllend zwo swestern fruimmen vnd opferen zuo der selmess vnd zuo des Heilig cruiz altar.
8. Herr Wolrich Jost Margret Jostin Henß cramer vnd Jacob cramer hend gsetzt xij ß vnd ij muitt korn. Sönd sechs schwestern opfren zuo beden altaren vnd ij ß ob dem grab gen armer luiten.

11. Herr Diethmar von trostberg hett gsezt i ß. — Die von ruimlang sy hett gsezt ij fiertel dinkel.
12. Claus nebiker hett gsezt i muitt korn guilt ab zwöyten stuken gelegen ze arburg by buobendorfs graben stoffend an tich. — Bolli wydmer vnd Elß schererin ij fiertel dinkel gend die aferluit.
13. Margret von beinwil hett gs. viij d. guitt des stiffß keller.
14. Herr Peter von Gruenenberg frow von kien hend gs. j lb. Haller Gend die von roggwil gmeinlich von einer matten heist gurtenen. Sönd all swe-stren frummen vnd opfren zur der selmess on gferd. — Herr Herman von Gruenenberg hett gen den schwestern v guldin.
15. Hans spengler h. gs. j muitt korn guilt ab überli zimmermans Huß vnd stof vor der Hellmuili— er gab den swestern xx gl. darumb wurdent koufft ij muitt vff demselben Huß do ist j muitt synd dem nidren brand abgelassen.
24. Hans spreng Berena sin Hussfrow h. gs. ij fiertel korn ab dem Huß Die sind abgangen vnd dosuir hett Berena Kamber gen ein garten fuir fry lidig eigen als der brief wyset vnd gilt der gart viij ß zins lit bim nidren tor zuo der linken hand.
25. Die Schmidin von arburg h. g. ij fiertel korn ab schmidß matten lit an der sagen.
28. Bolrich meyer Margret f. Huss. h. g. v gl. vnd Johannes von Wirzburg.

März.

1. Helena Pfisterin. — Hans ziebein. — Hans porten Särzit er hett g ij fiertel haber ab ein afer vff dem birchfeld gab fridli von eich.
6. Franz Kremer anna vatterin f. Huss. Herr Anthonius Franz regula frankin Elßbet Batter Margret äbin h. g. den swestern j ß von der schuir by der augustiner turn vnd j ß von Herr Anthonius Franken Huß ist nek der Swestern. Sol ein swester bedi grab zeichnen vnd am äben vnd morgen andächtlich betten ouch die andren all

sönd gott flisslich fuir ir selen bitten. Wenn ich Anthonius' Frank gstirb so zeichnend die fruomeser das ein grab vnd machend noch ein vigiliam.

Kuodi Schufelbuel vnd s. Hussr. h. g j gl. Darzuo ir tochter Elß tuliferin j gl. gellz vff dem stift der sol teilt werden an drui järzit Do ist hie das ein jarzit. Diser guldin hett die Stift abgelöset vnd ist den Seestern das Houptguot worden im jahr xv hundrt. Es yst wyder angeleit vff der muili ze olten.

7. Claus armbrester vnd Eneli weibels sin Hussrau.
9. Jenni von esch vnd werner von esch vnd ir Hussfrowen (durchstrichen.) Worumb hend ir die abtillket ir bösen swestern (ebenfalls durchstrichen)?
11. Aneli Swarz h. g. den Swestern zwen guldin vnd ein Ihesus knaben bild.
12. Hans wannenmacher Margret fönin s. Huss. Anna ir tochter vnd lorenz götschi ir man h. gen den Swestern ein Hafen. (Von späterer Hand: „Disen Haffen hett andres götschi wider genommen in bysin Hans Spanen vnd Hanssen Lutteneschla-cher jr zuo verordneter vogtt im 1538“.)
13. Hans Boll baui. — Anna striessin von gewil. — Guota ir muoter vnd anna kaltin ir dienerin hend ein vigiliam. — Bertschli Huober h. g. ij fiertel korn ab sterren boungarten vnderm bann an der feibengassen sind ablösg mitt v lib. S.
15. Kuodolf Flodertschi vnd adelheit viferin. Volrich roregger vnd die von Heidegg. Berena eschlin. Berena vrsenbach.
16. Hensli luiti von knutwil. Marcus muonen knecht von strassburg
17. Hans keiser elß Haberstichin . Heinrich von leifeldingen.
18. Herr Hans marti h. g. den swestern xß gelltz sölend jnen gen die capplän nammlich allen Hellgen caplan ij plap. Sant peter capplän ij plap. Sant Catherinen capplän ij pl. vnd heb fru-

- messer ij pl. fallend vff sant andrestag. — Margret Bnuuoffin h. g. j muitt korn vff einer matten am bruel quitt peter von Huoben.
19. Ruodolf spöri h. g. xß. Davon sönd sy gen Sant egidien capplän iij ß das er mess hab. (Eine jüngere Hand: „Item Wilhelmen Spöri sind worden von denen x ß für sin ansprach v lib. hend jm min Herren guozwillens genn, dorum hatt er si quittirtt Jm 28 Jar“).
20. Ruodi mor h. g. iiii ß. do gitt der keller des stiffß ij ß die andren ij ß gend moren erben ab einer matten litt oben am schlatt heisset im Helbling.
21. Cuonzi tintiker h. g. ij fiertel dinkel ab dem hinderen schluch afer ze niderwil. Peter in bruggen h. g. ij f. dinkel ab der stritmatten jm seget. Anna bruigglerin h. g. ix f. korn ab ein guot jm rottriß.
22. Junker Herman von liebegg frow Margret von Ruinslegg f. Huss. hand zwo Vigilien. (Von einer andern Hand: „Item wir sind Rüngod geeschy-
 „nen Ruodolff geeschyß verlassne Wytwen alle Jar
 „schuldig gsyn Zyß ein iar ein müit kornn das
 „ander ein müit haber also ein iar vm das ander
 „bezalen semlychen Zynß hatt sy vnß goutwylig
 „geschenkt das wir da zwo schwestern sollent bim
 „grab stan das grab zeichnen ouch frummen vnd
 „opffren züo der selmeß im korr vnd vff des hey-
 „ligen Crük altare“).
28. Herr Herman von Mülinen ritter vnd frow margret von buitikon sin elich Hussfrow h. g. den Swestern ij ß sol jnen die Stiff gen wenn das gelt wirt hergeschikt. Zwo Swestern söllend das grab zeichnen vor vnser frowen altar mitt dero von mülinen tuoch doruff vnd dorann buitiker schilt statt, dann die obgschriben frow von Mülinen was Herr bernhards tochter von buitikon.
8. Margret von tennichen h. g. ij muitt korn von ein afer lit am nidren graben gegen der augustiner turn vshin Hett Herr thuring von buitikon.

April.

11. Margret ganjerin der bruitingen muoter.
18. Bolrich vnd werna schuiz h. g. ein muitt dinkel ab ruotschi tulikers Huß bim nidren tor vnd ab sim boumgarten Do von gend die swestern ij ß iiij den. an des gottzhuß ze hegendorf.
19. Junfher Fridrich von Mülinen vnd from barbara von scharnachtal h. g. iiij ß sol inen gen des Stiffts keller.
25. Mechtild gruimpin h. g. ij muitt dinkel sind von brands wegen abgangen Doch fuir der swestern anspräch wurdent jnen ij boum laden Hent sy verbuwen. — Bernhart muiller, Heini luischer h. g. vj ß jerlichs zins ab dem beren moß (Von späterer Hand: „Disi vj ß gelz sind widerum „worden Heinin lüscher vnd sinen kinden, Dorum „sind min Herren quittirt“).
28. Hensli ruischli h. g. iijß ab sim huß am merkt gegen beren über — Hans Huober der fischer vnd elsi engelmännin h. g. ij fiertel korn ab einer schuoposß am bruel vnd am birchfeld (Wieder die spätere Hand: „ist hinn vnd ab vnd hat es zogen mathe huober Gilt nüt me“).

Mat.

1. Frow kuingold von luternow hett. ein vigiliam.
2. Sant elizabeth als sy erhoben ward. — Cuonrat ruch . Heini ernst von ostringen. Ruodi vnd erni ernst h. g. ij. fiertel Dinkel ab ein stuk bim weg als man gät gän arburg vnd stoffet heruf an den nidren eich hag vnd ist $\frac{1}{2}$ juchart Söllend die swestern ir jarzit zeichnen vnd gott fuir die selen bitten Disß stät jmm brief buoch amm xxiiij blatt.
4. Der törnin cronen tag vnserß Herren. — Clewi Halbrecht Margret sin eefrow hend gfezt ij fiertel korn ab einer matten ist j juchart lit in der langen matten, stofft an ruodinen Hag vnd an schmidß matten ze arburg (Die spätere Hand: „Disi ij f. korn hat wider zogenn Hans schäl von „arburg. Dorum hat er mine Herren quittiirt“). — Henz wullschlager. Bolli kölliker.

5. Ruodolf von boumgarten hett ein vigiliam.
6. Johannes ewangelisten tag als er in das suittig öl gsezt ward.
7. Ruodolf boumgarter h. g. ij f. korn ab ein huß in der brunngassen sind von brands wegen abgangen stät im brief Buoch am xix blatt ist die hoffstatt neben wyssen huß ist abgangen byß die wyder jngfasset.
8. Herman von leifeldingen Hans kupfersmid h. g. vi f. dinkel ab ein afer ist j $\frac{1}{2}$ juchart lit bim obren cruiz.
9. Sant niclausen übertragung als sin Helltum in ein andre statt getragen ward. Denn do die tuirken hattend zerstört die statt mirream do sant niclaus bischof was gsin vnd da bestattet do fuorend die cristen dar vnd tettend sin grab vf das was gmacht von marmolstein vnd fundent do zwen brunnen ein öl brunn zuo den houpten vnd ein wasser brunn by den fuossen. Also mitt grossen eren füortend sy sin gebein herüber in die statt baream. Do söllend die swestern jmm ein crenkli machen vnd bluomen zuo dem altar gen. — Item suiben vnd vierzig ritter reichend sant niclausen muitt grosser er erbietung vnd fuortend jnn über mer in das land appuliam äneud rom in die statt baream, die erhebung sines Helltums wirt an sil orten hochzitlich begangen vff disen tag, denn er ein grosser nothelfer ist, ze friburg in uechtland firret man vff disem tag do ist er Hußherr.
10. Mauriz mor von niderwil vnd anna muillerin von melselen h. g. iij muitt korn ab dem gutt zuo rieltoll (Die spätere Hand: „ist hinn vnd ab „nach der reformation miner Herren von bern „vnd hat es zogenn Boly kilchmeyer von Arburg „jm rotzis gessen in namen siner hußfrouwen, „die sinn ein erb ist“).
11. Anna renzlingerin h. g. j muitt dinkel von dem Huß ob langentals schmitten.

12. Bolli golspach. Hans Sauenwiler. Hans nitt-
hart vnd megtly sin huffrow.
13. Elß Swarzenbachin h. g. ein muitt dinkel ab ein
guot lit in fleischs bifang stofft an die nidren
wigaren. — Peter pfaffner. Cuonßman windbläß.
werna kuibler. — Hans Cuon vnd yta f. S. h.
g. iiij ß von äbis buinten ab der muili gassen
in der legi.
18. Herman ruischli h. g. ij ß stät jmm alten Jarzit-
buoch sy figen verkoufft dennoch sönd ir tuon des
ir schuldig sind, so ir den nuß Jmm verkouff hend
jngenomen.
19. Cuonß Swab h. g. ij ß ab der swestern obren
buinten vor dem obren tor zuo der rechten Hand.
20. Hans segot yta f. S. hend g. j muitt dinkel ab
einer schnopoffß ze mitwil gitt Hunzifer, Aber hend
sy gsetzt ij fiertel dinkel vnd ij f. roggen von
einer schuopoffß ze oberwil.
21. Swester gertrut von teniken h. g. den Swestren
ij muitt dinkel.
24. Frow Berena von Halwil hett gsetzt den Swest-
ren ij $\frac{1}{2}$ fiertel dinkel vom garten gegen des zieg-
lers Huß über, zeichnends vff dem kilchhof denn
gegen Stiff ist die guilt abgangen. — Margret
wiffin h. g. x fiertel Dinkel. Aber hett sy g.
vj ß von nuidorßs buinten lit jmm jnsang da zieg-
lers Huß stät.
31. Herr Hans von Hallwill hett gsetzt den Swestren
j muitt dinkel ab einer matten lit am bruel.

Brachm.

1. Margret abschlagerin hett gsetzt den swestren ij
muitt dinkel von ein afer ze arburg heisset jnder
stein billen.
3. (Auf einem hier angeklebten Zedel steht: „in dem
„xluij iar gab Hensli lüti von knutwil den swe-
„stren in dem samnung ein fiert. dinkel durch got
„vnd dz sy sin jarzit sond zeichnen vnd da by
„stan, dis fiert. dinkel gebent die heren oder der

„keller ab dem refencz. Dis jarzit falt am fierden
„tag nach sant Gregorius tag“).

20. Margret bruingin hett gsezt den Swestern ij ß
vnd j stuffelhuon ab einer buinten am nidren
keibengeßli ist die vfferist on eine gegen Dorfbach,
Vnd vj ß ab der obren buinten vor dem obren
tor zuo der rechten hand, Vnd iij muitt dinkel
ab eim afer jnder nettzi gitt jörg fischer, Vnd j
lib. Galler ab Bolli fryen Húß neben der afer-
luiten húß bim filchhof. — Disß ist Margret brui-
tingin recht jarzit, Da sönd v swestren fruimmen
vnd opfren zuo der selemess jmm chor vnd ij ß
ij den. ob dem grab gen armen luiten. — Item
anden iij fritagen nach den iij fronfasten zuo iet-
lichem mäl sönd v swestren fruimen vnd opfren
zuo der selmess jmm chor vnd vier sönd stän by
dem grab vnd sönd vff ietlichen tag der selben
fritagen gen xvij d. armen luiten. — Item die
swestren sönd ir muoter der ganserin grab zeich-
nen an irem jarzit jmm abrellen vnd da by stän.
— Item vff clewi bruitings jarzit jmm jenner
sönd sy das grab zeichnen vnd da by stän. —
Item die swestren sönd geben ein pfund pfennig
armen luiten vmb schuo ouch von der bruingin
wegen, disß pfund gitt jnen Bolli fry als obstät.
22. Geri böwin hett gsezt j muitt dinkel ab einem
mannwerk matten lit in bernhart wiffen bifang.
25. Herman tef vnd margret Spuolerin h. g. ij fier-
tel korn gilt des stifts keller . aber ij fiertel din-
kel ab der tuiren matten gitt wyterhin von olten
ouch xij ß gellß ab tröschén garten vor dem ob-
ren tor neben langentals spicher.
29. Herr wernher von huitikon hett gsezt den Swe-
stren i ß gitt des stifts keller.
30. Sant paulus begangung vnd bedenkung insunder-
heit siner grossen arbeit vmm cristenlichß glaubes
willen.

Walther branbach h. g. den swestern ij muitt

Korn guiltt von einer hoffstatt an der gerwegass
 feid abgangen von brands wegen stät jmm brief
 buoch am vij blatt. Do wer noch etwas ze-
 vordren denn die stiftt hett wenig daruff. Die
 Hoffstett gultend me denn die stiftt da hab wie
 wol irs dem stiftt hend vgen . suochend weli hof-
 statt es sig vnd werdent fuirer zerät ob ouch nei-
 was da zevordren sig. Denn was die stiftt ver-
 licht geschicht andren luiten on schaden also das
 yederman gelang wo zuo er recht hab. Wenn
 aber die swestren neiwass da nämend so sond sy
 wider hinuß gen vij d. in ein feudum segeßers
 die hend sy vor ziten ouch gen, sind ich in stiftt
 feuden buoch. Suoch man jmm brief buoch was
 wyder hinuß ghör ze geben . — ist clemis von
 bern hoffstatt die lit yez offen zwuischen meggers
 hüß garten vnd der cuonin garten Hett besßhart
 vom stiftt emphanen, das die nachburen das ve
 vß der hindren gassen könnind her fuir triben
 Vnd spricht wenn jnn die Swestren oder ander
 luit wellind amm zins steigern, so well er die
 hoffstat vgen vnd gang nit ine gen, lit yez öd.

Heum.

2. Unser fromen tag als sy übers birg gieng zuo
 Elizabeth.
3. Herr ruodolf mor hett gen den Swestren ein gul-
 din. Er vnd die sinen hend zwo vigilien vnd ein
 jarzit.
5. Junkher jörg von buitikon . from Ruingold Cu-
 ingerin sin eliche Huffrow hend glegt ein jarzit
 fuir sich selv vnd alle ir vorfaren vnd nachfomen .
 zeichnend die Herren stiftt das grab mitt eim tuoch
 vnd ij kerzen . hend geordnet vnd geben den swe-
 stren ij lib. gellk jerlichß zins ab irem boungar-
 ten vnd jnfang buinten vnd garten ab der muili
 gassen . söllend dry swestren amm äben vnd mor-
 gen bydem grab bätten vnd zuo des heiligen cruiz
 altar vnd jmm chor frummen vnd opfren vnd
 ein vsmerken han ob die spend geben werd, wenn

der keller stiffz die nitt gitt so mögend vnd sö-
lend die swestren jmm conuent die selben korn
guiltt jnnemen vnd vsgeben nach jnnhalt der brie-
fen jnen übergeben. Disz gät erst an wenn iren
eins gstirbt.

7. Mccclyxxxvj verbran zofingen ganz überall bis an
ein Huß. Adelheit eschlin annen ruberin tochter
h. g. j muitt dinkel ab Hans bernharz buinten
als man gan muilital wil gän vnd suft ij ß gellz
von hensli göttchis garten am obren graben —
Hans eschli anna sin Hussrow h. g. vj ß ab cuo-
nen boumgarten an zimpfers bifang. Die Herren
begänd der eschlinen jarzit vff iij steinen vier vi-
gilien vnd ij jarzit.
9. Des fuirsten von österrich Herkog luipolds jarzit
der ze Sempach erschlagen ward nach cristus ge-
burt mccclyxxxvj. Ein ietliche Swester sol alltag
betten v pater noster vnd v aue maria fuir die
Herrschaft von österrich von der fryheit wegen do
mitt sy begabet sind als der brief wyset darüber
gemacht des hend ir ein abgeschriffst jn üwerem
brief buoch. — Hans teschler Gemma sin hussrow
h. g. j lib. Galler, aber x ß Galler, ab einer buin-
ten änennd fryenbergs bifang vnd j muitt korn ab
des wullwebers hüß jnder nidren statt do sich der
bach vmmkert gegen der Hellmuili ze louffen, vnd
iiij ß ab wipfern garten jnder brunn gasß dovon
gend sy dem keller vj d. — Hensli wölfl. — Al-
brecht Swab.
12. Ruotschman Hecht heli f. esrow h. g. ix ß von
porten schuir an der gerwer gasß dovon gend die
Swestren vj d. jn ein watscher oder feudum eins
chorherren. Sönd j ß armen luiten gen ob dem
grab. — Volli smid.
14. Junkherr peter von luternow vnd margret von
liebegg sin Hussrow h. g. viij ß vom garten vff
dem nidren graben.

15. Zerteilung der zii botten.

Zunker Albrecht buosinger vnd die von liebegg h. g. j lib. von der Hoffstatt do des zieglers Huß stät vnd hindrem huß vnd nebem huß oberthalb gegen der statt.

18. Hans richarz vnd allen sinen fruinden jarzit hett gen zwen guldin das man darumb guilt kouff.

21. Cristan Steiner Adelheit s. H. Elß tripscherin jarzit hett gen z guldb. Dorumb hend sy korn guilt koufft ab der matten by spreiten brunnen. Item er hett jnen gsetzt ij plap. ab rönnen wyer wenn man den fischet oder ein essen Fisch doruß.

24. Heini knechtli vnd ludwig von arburg h. g. j muitt dinkel ab dem guot ze niderwil an der pfaffneren sind iiij mannwerk. — Johannes fischer der alt schriber oder keller hett ein vigiliam Sin huffrow die stöubin gab den Swestren ij güld.

27. Martha die vnseren Herren herberget.

Peter gutterli Elß seilerin Margret pfrterin margret widmerin Jost kramer hend gsetzt guilt sind obgeschriben jmm Hornung by Herr Wolrich Jostz jarzit Sönd vj Swestern zuo beden altaren opfren vnd ij ß d. ob dem grab armen luiten gen. — Hans nortinger Elß sin Hufsr. Jacob nuidorf ir vordrigger man hend g. für sich selv vnd all ir vorfaren vnd nachkomen zwen guldin houptguoz wil die stift den swestern gen das sy darumm ettwan guilt kouffen jmm xv. c vnd z jar. — (Hierauf folgt, jedoch durchstrichen: „Herr „diebold von erlach propst hett gen den schwestern j „guoten trog, söllend gott fuir jnn vnd all die „sinen bitten“).

29. Agnes vnd Johannes bruiting h. g. ij ß von einer buinten vor zimfers schuir, Walther rinner vnd sin efrow Sönd zwo swestern das grab zeichnen vnd daby stän, sint man jn des Stiffz jarzit buoch.

Augustm.

1. Sant peters tag In betrachtung finer gfenckniß vnd der banden.
2. Switzer Hans vnd elizabeth eschlin s. husf. h. g. iiij ß ab tallakers hof gegen der muing.
3. Hengman zuoloeff vnd margret s. eefrow h. g. ij fiertel dinkel von ire bifang by der tröschchen brugg gitt der spital.
5. Sant oswalds tag . Dominicus Batter vnd vffseker bredier ordens.

Heini kilchhofer h. g. für sich selb vnd vatter vnd muoter vnd sine vordren ein muitt dinkel vnd ij ß vff der swestren stal, Sönd ij ß ob dem grab gen armen luiten, Vnd sol diß jarzit begangen werden am nechsten mentag vor sant laurenzen tag.

6. Herr Herman von Muilinen ritter vnd frow Margret von buitikon sin efrow h. g. den swestren ij ß gend die Herren des stiffß so das gelt wirt gewert ist ein vigilia Vnd sol das grab zeichnet werden vor vnser frowen altar mitt dero von muilinen tuoch dorumm buitiker schillt daruff stät.

Des fest vnd Hochzeit der erklärung vnser Herrren vff dem berg thabor do sin antlit schein clar als die sunn vnd die cleider wie der schne. Hett vfgsetzt der bapst Calirtus der dritt vnd hett dar zuo gen so vil ablaß als man hett vom fest vnser Herrren fronlichnamß tag. Do by söllend wir nemen ein geistliche ler das wir erclert werdint in vnsern selen, von suinden lauffind vnd die tugenden an vns nämind vnd mit dem Herren geistlich vff den berg gangind mit verachtung irdischer weltlicher üppiger sachen, vnd vnser begird ob sich richten in vnser Himmelsch Heimend vnd vns hie übind in buoffwuirkung, das wir durch die gnad gottes in der vrstendi der gerechten an sel vnd lib erclärt werdint. Amen.

Wenn die Swestren die guiltan sich mögend ziehen näch franzen tod. —

Es ist ze wuiffen, das Herr Anthonius franz

koufft hett dry gulding gellz mitt sechtzig guldin Houptguoß söllend die Herren des stiftz propst vnd capitel jericlich geben allen personen des Stiffz die der presentz genos sind mitt sölicher ordnung, das j guldin gang an das obgeschriben Hochzeit der erclerung des Herren Vnd sol der custer die kerzen vffsteken vnd begangen werden als andri kouffti fest mitt allen Hochzeitlichkeiten als in des Stiffz jarzit buoch ouch geschriben stät. Item ein Halber guldin sol gan an Herr Anthonien jarzit das er gseht hett vff sant fridlis tag an fines vatters jarzit. Item ander halben guldin zins mitt xxx gl. Houptguoß söllend gän an das salue das die Herren an allen firäben vnd wenn mornendes ein firtag ist, das salue söllend singen, on amm oster äben so wirt das vff vrsach des lydes vnser Herren vnder wegen gelassen. Sy hend vor diser ordnung das salue gungen all samstag vnd vnser frowen äben vnd zwölfbotten äben. Do sönd sy fuit bass an allen firäben als obgemelt ist singen vnd wenn sölichs mitgfärd nitt begangen wirt als obstät so mögend die Swestren in Sammlung zosingen den selben zins des versumpten järs vom stift höschen vnd anziehen, in iren nütz keren, byß sölichs wider wirt begangen. Dorumb sol des Stiffz brief hierumb vffgericht vnd ein andrer brief von Anthonio frangez ordnung gschriben vnd versiglet hinder den Swestren ligen, das sy ein vff merken darzüo habind doch on gfärd.

An disen äben sol man das salue singen.

Amm wienacht äben	Amm vffert äben	Sant maurizen äben
Sant Steffens =	Amm pfingst tag	Der kilchwichi äben
Der kindlin	Amm pfingstmontag	Sant michels
Der helgen dry kuingen	Amm pfingstzinstag	Sant Gallen
Samt Agnesen äben	An vnser Herren äben	Aller Hellgen
Samt Agathen =	An der x tusind	Sant Marti
Amm ostertag	* Sant johans äben des touffers *	Othmars
Amm Ostermontag	Sant Johans v. pauli martrier äben	Catherinen

Amm Osterzinstag	Sant volrichs äben	Conrads äben
Samt Jörgen äben	Magdalene	Niclausen äben
Samt marren =	Laurenzen äben	Ob das etwan vnderweg on
Des heiligen cruiß	Helgen cruiß =	gferd plipt nitt achten.

Aufra vnd ir gspülen marterin ein groß Hochzit das all suindig mönschen sich bekerind vnd ir suind buessind.

8. Hensli kober von Strengelbach Elß Schälín s. Houff. hend gsetzt vj d. von ir Huß vnd hoffstatt git der keller des stiffß . ist abgangen von brands wegen wenn aber die nechst hoffstatt oben an sefilis Hüß gegen der obren badstuben verlichen wirt so gät das jarzit wider an.
9. Hans schnider mitt der liren hett gsetzt j muitt dinkel ab dem afer ob dem obren cruiß der buirstliß was, stofft hinden an das ober cruiß — Clewi abegg vnd sin dry frowen hand j vigiliam.
10. Welti lon vnd s. efrow hend j vigiliam.
11. (Von einer andern Hand) Hansz von knuttwil Heini Winkel Elsi Bili jr beder huffrow hend gen iij gl.
15. Peter ottiman h. g. ij fiertel roggén von einer schuopossen ze oberwil hett ein vigiliam jnder kilchen for vnser frowen altar vff dem halben einhorn. — Catherin bauina hett j vigiliam vnd j jarzit. — Burkart egloff hett j vigil . vnd iij jarzit. — Die ottimannin h. g. j muitt korn vom afer hinderm obren cruiß an buirstlis afer vnd vj ß von nuidorfs buinten jmm jnsfang da zieglers Hüß stät.
18. Bertschi pfister h. g. ij d. guitt des stiffß keller . aber hett er gsetzt ij ß ab sim Hüß amm schäs bach gegen fisch bank gitt Heini remi. — Merchi gräf h. g. vj d. gitt jnen des stiffß keller. — Elß goldhauin von malters h. g. j ß gitt der keller. — Anna sterrin gab iij guldin. — Hensli schuomacher richa sin efrow hend ij jarzit. — Anna von rinach hett iij jarzit.

19. Heinrich teschler hett j vigil.
23. Ita von meyenberch vnd Wolrich Hecht hend j vigil.
24. Gertrüd von eriswil stifterin sant egidien altars
h. g. zwen muitt dinkel vnd ij d. ab einer buin-
ten vnd boumgarten jm niderdorf gegem bach ab-
hin. — Mezi pfistrin.
25. Clewi tulifers vnd Elsen Suterin vnd elsen Schu-
felbuelin jarzit. Elß Schufelbuelin hett gsetzt den
swestren ein gulbin gelt vff dem Stifft sol teilt
werden an drui jarzit do ist diß das ander vff
dem söllend die swestren j ß gen armen luiten .
Die Stifft hett disen gulbin abgelöst vnd ist den
Swestren des houptguot worden, ist wyder angleit
vff der muili ze olten (die spätere Hand: „Ist
„denn Schwestrenn harwiderüm fert diß houptt-
„guott hannb sie an iren nuß verthan“).
29. Johannes spüol Cuonrat vnd volrich spüol vnd
otilia spuolin.

Herbstm.

1. Hensli weibel Hensli scherer beli ir beder Husfrow
hend gsetzt iij fiertel dinkel ob kuigelers bifang do
man pshin gat zuo den wyeren gegen sauenwil.
2. Hans brem h. g. ij muitt dinkel vff creller bifang
ob der tröschchen brugg. (Eine andere Hand: „Agt
abschlagerin hatt gen ein kessel, zeichnett man ue-
„ben Her rüldolf meminger by vnserß lieben Her-
„ren lengi Jmm änneren Crüzgang“).
4. Frow anna von luternow hett j vigiliam.
6. Hensli buirkli anna sin efrow hen gen ein buin-
ten gelegen amm obren graben. Vnd annen von
rinach finer swester.
7. Buirgi frogifinen h. g. ij fiert . dinkel vßß wintz-
nowers bifang, sind verkoufft. — Meyenen.
9. Constanzer filchwichi.
10. Ruodi mönsch elli sin efrow hend j vigiliam.
11. Herr grimm von gruenenberg h. g. ij ß gitt der
keller.
13. Cristan von schög h. g. j fl. haber.
19. Luiti pauu hett j vigiliam.

23. Kilchwichi zosingen.
24. Peter tſchup, Cuonrat tſchup, ruodi ber, peter gerwer h. g v ß — iſt abgangen von brands wegen vff der hoffſtatt neben tallakers hof. — Herr ruodolf von luternow gitt alli jâr den ſchwefren ij plap . von der Hoffſtatt neben ſegeffers hof an tſchupen jarzit vnd ſollte der erſt zins jmm xv.c. jâr, vnd wenn die ſelb Hoffſtatt tuirer verlichen wirt ſo ſol den Swefren ir allter zins ouch wyder werden oder nach markzal gebeffert.

Weinm.

(„Der ander Herpſtmanet“).

3. Henſli götſchis vnd ſiner bruodern Jarzit iſt j vigilia vnd iij jarzit. In der ſtiffſt Jarzit buoch ſeit es von kein jarzit denn allein die dry bruoder hend j vigiliam.
4. Franciſcus ein bichter vnd ein heiliger vatter vffſetzer barfuoffer ordens.
6. Herr Heinrich von Hofen hett geben ein buoch. — Johans von teniken h. g. j muitt dinkel ab dem afer mitt der ſtelken ab beden ſtufen hett ruotſchi tülifer ghan.
7. Frow dorothea von luternow die buofingerin. — Frow beatrix von huitikon geboren von Hallwil h. g. iiii ß gitt des Stiffſts keller.
8. Herr Thuring von huitikon ritter h. g iiii ß gitt des ſtiffſts keller.
9. Meiſter bernhart ſtang Schuolmeiſter h. g. vß gänd ab elſi bannwartlis Huß ſtät gegen der bürger gwelb.
10. Margret ſtuelingerin h. g vj d. gitt d. ſt. keller.
11. Frow agnes vorſilchen Stiffſterin Sant niclausen pfruond h. g. vj ß von Hans murers huß jnder nidren ſtät. — Hans abegg h. g. viij ß gitt d. keller d. ſtiffß ab des muillers huß ze olten an der brugg.
12. Herr Anthonius Franz ſant niclausen capplan guottätter allſamen vnd fuir die elendiſten ſelen hett geſekt den ſweſtren vj ß gellß mitt viii di-

ken plapherten koufft bar den Swestren geben ab dem andren Huß der Swestren das sy von imm hend koufft vnd gät der j ß an fines vatters Jarzit imm merken. Hett j vigiliam vnd ij jarzit; die fruemeßer sönd sin grab zeichnen mitt dem tuoch vnd die swestren sönd das ander grab fines vatters darneben zeichnen vnd sönd zwo swestren amm äben vnd morgen bim grab stän vnd gar flislich gott fuir die selen bitten — Er hett diß Jarzit buoch vnd den zinsrodel den Swestren vm gottz willen geschriben Dorum söllend die nezigten vnd all näch kommenden swestren sin sel vnd aller der sinen flissenlich jnen bevolen lassen sin vnd jnn vnd der sinen gönnen teil ze haben an allen iren guottäten. (Was folgt, ist durchstrichen): Herr anthonius hett den Swestren gschenkt amm Huß me denn l lib. Haller dann es jnn me dann anderhalb hundert pfund costet Doch hend imm die swestren vil guoß tän mit cochen vnd andrem vnd söllend sy dester guetlicher tuon. Er hett jnnen gen j schwarzi bellschuben vnd j langen gravwer rok vnd xxx jär zuo den Hochziten vnd andren tagen den win, etwan j malter korn vnd holz, vnd anders kan gott wol rechnen da die nuimen swestren nuit wend darvon wuiffen.

15. Aurelia ein Junckfrow von den xi tusent mekten bleib ze strafburg.
16. Junker Hans Thuring von buitikon h. g. j ß. — Frow änili von stein h. g. j ß. — Juncker gregorius von buitikon Herr thuirings sun h. g. ij ß. Herr thuring von buitikon ritter hett j vigiliam.
17. Erni zechender. Hensli trösch sin efrow h. g. j muitt korns ab trutmans Huß u. hoffstatt bim obren brunnen hie dißhalb.
20. Der einlif tusent mekten Sant ursulen vnd ir gsellshaft.
22. Agnes crämerin h. g. ij ß ab dem afer lit by walkers huß ze melfeken.

23. Peter rüber vnd anna rüberin h. g. j muitt korn ab burkart götschis huß des schmidts vnd iiij ß ab einer buinten stofft an obren graben zuo der rechten hand.
24. Herr bernhart brösemli, sin Vatter vnd muotter j jarzit.
26. Erni wiß h. g. j muitt korn ab einer schuopossen ze Staffelbach vnd vj ß ab der buinten die in jacob nuidorfs bifang lit an der muili gassen zuo der linken hand. — Cuonrat Cuon Anna wissin vm clewi muiller der schnider h. g. ij fiert. dinkel vff der Swestren huß.
28. Herr Cuonrad von arr h. g. j lib. Haller.
29. Margarethe von luternow h. g. ij muitt dinkel do gänd v fiertel ab louffbalds huß vnd iij fiert ab nuizis huß jnder obren statt. — Hans schnewli h. g. ij lib. S.

Winterm.

- („Der dritt Herpstmanet“).
1. Aller Hellgen tag. — Die swestren sönd vff disen tag v ß armen luiten gen von der wagnerin ordnung wegen vnd daruß ouch frummen vnd opfren als hernach geschriben stät imm wintermonat vff irem jarzit.
2. Aller selen tag. — Die swestren söllend vff disen tag v ß armen luiten von frow Dorothea wagnerin ordnung wegen vnd daruß ouch frummen vnd opfren.
4. Hans Wölflli der sattler h. g. iiij ß vom huß vff dem sod stät neben der aferluiten huß enend der gätteri. — Wenn aller selen tag vff eim mentag ist, so begät man disß jarzit amm andren mentag darnach Sust begät mans allwegen mitt andren jarziten an aller Hellgen äben.
7. Erni muiller Catherina muillerin die gab ein bett, hend j vigiliam.
9. Hans bruiting Margret bruitingin h. g. j muitt dinkel von crellen bifang ob der tröscher brugg vnd ij ß von der buinten vor zimpfers schuir.

17. Herr Hans von tegerfeld früomeffer der Zuinger hett den swestren gen vier guldin das sy die greber zeichnind biß an eins das zeichnet die stift mitt dem tuoch vnd kerzen an fines vatters Johannes tegerfelds Stattschribers vnd Herr Hans tegerfelds fruomeffers fines bruoders des elteren vnd Anthony, wernher, tegerfelds Schuolern, vnd ursule scheerin vnd barbare singysin vnd fur aller vorfaren vnd nachfomen, hend j vigiliam. (Von der spätern Hand: „Vonn diffenn iiii guldin hett zogenn ruodolff tägerfeld xx bagen sinn theill“).
19. Heini stöubi vnd Hans stöubi h. g. j muitt korn ab Herr siluesters ruswils Huß in der pfister gassen. — Clewi tuliker Elß Schufelbuelin vnd elß futerin sin eliche Hussfrowe h. g. j guldin gellz gend die Heren des Stiffz von ir camer, fallt vff aller Hellgen tag der zins. Sönd die swestren vff disem jarzit armen luiten gen ein schillig. Disen guldin hend die Heren des Stiffz wyder abgelöset vnd hend die Swestren das Houptquot wyder angleit vff der muili ze olten.
26. Hans tut Margret sin Hussfrow Lienhart ir sun vnd gret ir tochter h. g. ein halben garten gilt inen vj ß gellz, den andren hend die bruoderschaft zum narren vnd gitt yetwedern teil insunders der keller xj d.

Christm.

(„Wintermanet“).

1. Bolrich schuittz Margret f. Huss. h. g. j muitt dinkel ab ruotschi tulikers Huß bim nidren tor vnd ab sin boumgarten, Do von gend die swestren ij ß iiii d. an das gottzhuß ze hegendorf. — Margret Pauina hett j vigil. vnd j jarzit. — Hans Cuoner Anna f. Huss. werna mauriz Hans Zimmerli vnd all die iren ouch fur all ir vorfaren vnd nachfomen h. g. ij muitt korn. (Die spätere Hand: „ist hinn vnnd ab vnd hatt es zogenn Zimerlis knaben“).
3. Frow Dorothea wagnerin vnd ruodolf roregger

h. g. viij lib. Sy hett ouch gfezt vj f. roggem ab wilhelms Hof ze uerken vnd iij ß ab ein garten vor dem obren tor amm Vndren graben (das hier eingeschlossene ist durchstrichen: „vnd v ß ab Heini francher hoffstatt vnd ij alti huener ze arburg als jmm brief büoch stät do von hend die swestren etliche stuf verkoufft“). Dargegen söllend die Swestren armen luiten gen v ß vff aller Hellen tag vnd v ß vff aller selen tag, doch sönd sy davon fruimmen vnd opfren ouch vff beden tagen. Item vff disem Jarzit Ider wagnerin vnd roreggers vff disem tag söllend sy ouch fruimmen vnd opfren, also han ichs in ir brief büoch ouch geschriben do hend sy etliche stuf abtillget vnerloup vnd vnbillich.

6. Nicolaus ein bischof. Da sönd die Swestren ein vnshlit ferzen zum alter gen, so hend sy hundert tag ablass vnd zuo einem ietlichen Hochzeit der patronen des selben altars, Hett erworben Herr Heinrich von Hofen ze rom von ein cardinal Vnd wer hantreichet oder Hilf dartiut zuo Hanthabung der zierd des altars &.
7. Clewi Rezingen h. g. ij f. dinkel ab der Stritmatten jmm segot. — Cuonrat kerpfernig Hans gisel Margret gislin ir beder ewib h. g. xxx ß aber j gulbin. — Johannes marquardi vnd sine kind hend j vigiliam.
9. Herr anthonius ottiman h. g. j ß gitt der keller. — Anna vnd Greti erbin madörin vnd Hensli erb hend ij vigilien.
10. Margret Albrechtin h. g. j muitt dinkel do gänd ij fiert. ab dem garten neben Peter reinharz Hüß jnder gerwer gass. Sy hett ouch gfezt j lib. Halter ab einer buinten vnd bifang hinder dem grossen turn amm graben hett wingand vorziten.
11. Dise jarzit leit man fuir an den obren tag von sant Jostz Fest wegen. — Bertschman vnd regula vnd Herr burkart marti. Herr Hans marti h. g.

- r ß gend die capplän fallend vff sant andres tag als obstat jmm merken. Hans vnuosß . iij Swestren sönd opfren zu beden altaren.
11. — Dorumb hett regula martin gsezt j muitt dinkel ab einer matten amm bruel genant Supprechtlingen guot, gitt peter von Hürben von ruchen wegen. — Sant Jostz fest wirt alli jâr hie begangen, hend gsezt Junfher jörg von buitikon vnd from kuingold Euingerin sin eliche Hussfrow für sich selb vnd allir vorfaren vnd nachkomen . söllend dry schwestren zuo der frommess jmm chor frummen vnd opffren vnd vff die spend ein vfferken han, wenn die der keller nitt gitt an diesem tag, so söllend die swestren die selben kornquillt in nemen vnd die spenden geben näch jnnhalt der versigleten briefen jnen übergeben, hend gsezt den swestren ij lib. gelz ab irem boumgarten ob der muili gassen . . .
12. Sant Jost ein bichter — Amm nechsten Wentag fröy sunnentag ze äben näch sant lucientag ist Jarzit Heini bönis von oberwil vnd greten s. eefr. h. g. j muitt dinkel ab dem cruiz afer ze arburg. Disß sol man zeichnen vff dem kilchhof.
15. Hans zimmerman von walliß Margret spörin s. eefrow h. g. vi ß ab einer buinten, lit an der Swestren buinten buwend sy selb.
17. Herman techan h. g. ij f. dinkel ab ruodolf binden Hüß neben langentals schuitten vnd kellerhalß gegen obristen brunnen über änen dem bechli.
19. Elisabeth spuolin Cuonrat spuol . Berena spuolin Wernli gruenenfels Bertschman muiller hend ij vigil . vnd iij jarzit. Dorumb h. g. Berena sp. j muitt dinkel vff crellen bifang ob der tröscher brugg.
21. Hans gerinen h. g. j ß ab dem garten vor des zieglers Hüß über.

Hienach ständ geschriben die, dero namenn nitt jmm Jarzit buoch ständ, vnd hend aber doch den swestren guilt gsetzt dorumb sy der selben Jarzit mitt iren jarziten Ober vff besunderen tagen begän söllend vnd doch ouch teglich gott fuir sy bitten.

Swester Elisabeth Schulthessin h. g. den Swestren j muitt korn guiltt ist abgangen von brands wegen biß an vj fiert. ab dem Hüß hinder der obren badstüben in der Hentergassen. Darumb söllend die Swestren ir jarzit began vff iren jerlichen tag, diß stät gschriben jmm briefbüoch am v blatt.

Die von äbertingen h. g. ij muitt dinkel ab ein afer lit zwuifchen wegen vnd an der ottimatin bifang niden an schnewlis bifang vnd stofft an das anwanderli gitt steffan ruothschman.

Elß Gempinen h. g. ij f. dinkel ab ein afer 1 $\frac{1}{2}$ jucharten lit jnder negi gend, die aferluit sind dorumb trager, Vnd ab ein stüf lit am bruel.

Beli Wettingerin h. g. iij ß. ab kymen buinten amm muili geffli vnd amm graben.

Catherin von Buitikon h. g. v $\frac{1}{2}$ f. dinkel ab einer schuopossen ze oftringen gitt caspar do selberg.

Steiner h. g. ij plap. ab rönen wyer änend der schleipfen, wenn der vsgelassen vnd gefischet wirt oder ein essen fischen doruß. Er hatt ouch geordnet den Swestren x güldin do er jmm jubel jar vff dem römer weg siech lag vnd darnach starb, die selben x gl. hett tripscher gen, dorumb ist korn guiltt koufft tübels matten by spreiten brunnen.

Diß gitt der keller den swestren vßß dem Jarzit buoch

Von ein fant andres tag zum andren.

- Wintermanet. — 1 ß von Herr Anthonien ottimans jarzit.
 Jenner. vj d. von Herma tröschchen jarzit. — xvij d. von schälen jarzit.
 Hornung. ix d. von ylenbrecht, j ß von Hr. Dietmars von trostberg, viij d. von Marg. v. Beinwil.
 Merz. j f korn von luitis von knutwil, ij ß von ruodi moren jarzit
 Abrell. iiii ß von Junther fridrichs von Muilinen jarzit.
 Mey Brachmanet. — ij f. korn von Herman teken, j ß von Herr Werna v. Buitikon jarzit.

Höwmanet. — vj d. von Wölflis jarzit.
 Dugst. — i ß von Elß von malters, ij ß von Herr Hanß von rinach, vj d. von bertschi pfisters, vj d. von merchi vnd yta gräfen, vi d. von Hensli koters jarzit, sind abgangen von brandswegen biß die Hoffstatt ob seculis Huß gegen die obren badstuben wider verlichen wirt.

Der erst Herpstmanet. — ij ß von Herr grimmen von gruenenberg jarzit.

Der ander Herpstmanet. — iiij ß von from beatrix von buitikon, von Herr thuirings jarzit, von der stuelingerin, viii ß von Hanß abeggen, i ß von Junther Hansen von buitikon, i ß von from äneli von stein, ij ß von Junth. gregorius v. buitikon jarzit.

Der dritt Herpstmanet. Summa iij f. korn vnd xxxix ß v den. Aber gitt der keller den Swestren vj f. korn von Gernhards hof änennd der wygaren.

Herwider gend die swestren dem keller

xx den . von ein garten vor dem obren tor zenechst zuo der rechten Hand by langentals spicher.

viiij den . von abschlagers schür an der gerwer gass neben porten Hüß.

xviiij den . von buttenbergs garten ze niderdorf, Do desß zieglers Huß off stät.

viiij ß von ij garten änennd fryenbergß bifang vnd an der gassen, als man zuo zimpfers schuir wil gan.

vi den . von wyssen garten neben sim Hüß in der brunngass, lit yez öd vnd guilt nuit.

xi den . von der tutinen halben garten.

xviiij d. von wolti muillers bifang zwischen der wigaren vnd dem muili tych.

Summa xviiij ß iiij den . on die Hoffstatt an der brunngass.

Quittang.

Ich Anthonius Franz Capplän Sant niclausen des Stifftz Sant | Maurizen Zofingen bekenn vnd vergich öffentlich mitt diesem brief | für mich vnd all min erben, das mir die andechtigen geistlichen | Swestren In der samnung Zofingen min Huß vff dem kilchhof | so ich inen ze kouffen geben hatt, gang vnd gar bezallt hand | Harumb ich sy vnd all ir nächkomen desß quittier vnd sag | gang quitt ledig vnd loß mitt vrfuind diß briefs der | mitt miner eignen Hand geschriben vnd zuo merer crafft vnd | gezuigniß mitt minem eignen vsetrucktem sigel becrefftiget | worden ist vnd geben vff das nuim jngend jâr do man | zallt nach der geburt cristi vnsers lieben Herren Tusent vierhundert | nuinzig vnd nuin Jar.

Das Siegel ist aufgedrückt.

